

**Protokoll der Sitzung des Behindertenbeirats im Landkreis Gifhorn e.V.
am Donnerstag, den 6.11.2008 um 19.30 Uhr, E.-Schomburg-Haus in GF**

Anwesend: Hajo Hoffmann, Angela und Norbert Maxeiner, Dietrich Butowski, Elke und Hartmut Paetzold, Amin Sue, Johannes Pohl, Andrè Volbers, Kai Wicker, Ursula Schilling, Ingrid Behrens, Peter Karstens, Barbara della Monica

Barbara della Monica eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung fest und lässt die Tagesordnung genehmigen. Dieses wird einstimmig angenommen. Für die abwesende Doris Butowski übernimmt Hajo Hoffmann die Protokollführung.

TOP 1 - Rehasport für Rollstuhlfahrer in Gifhorn

Peter Karstens und Ulrich Seibold, Übungsleiter für Rehasport, wollen in Gifhorn eine Gruppe ins Leben rufen, die Sport für Rollstuhlfahrer anbietet. Dabei soll funktionelle Gymnastik, Herz/Kreislauf Training, Rollstuhltraining und Bewegungsspiele mit dem Ball angeboten werden. Um Rollstuhlfahrer zu finden, die interessiert sind, will Peter Karstens ein Flugblatt an Arztpraxen usw. verteilen. Eine geeignete Sporthalle muss noch gefunden werden. Die Anwesenden begrüßen dieses Vorhaben und wollen bei der Suche nach Interessenten, Sporthallen und Unterstützern helfen.

TOP 2 - Berichte zu Veranstaltungen

Barbara della Monica berichtet über die Veranstaltung am 7. Oktober im Kreisbildungszentrum zum Thema Behinderung im Arbeitsleben. Die Veranstaltung war inhaltlich sehr gut und interessant, leider waren nur wenige Besucher gekommen. Auch die Presse war an dem Thema offensichtlich nicht sehr interessiert.

Im Oktober fanden im Landkreis mehrere Veranstaltungen zum Thema "Wohnen im Alter" statt. Es soll in Zusammenarbeit mit den KVHS ein Arbeitskreis ins Leben gerufen werden, der an diesem Thema weiter arbeiten will. Mehrere Anwesende bekundeten Ihr Interesse an einer Mitarbeit. Am 10. Oktober fand in Gifhorn die Eröffnungsveranstaltung der Woche des Sehens unter Beteiligung des Behindertenbeirats statt.

TOP 3 - Preiserhöhung Behindertenfahrdienst

Zum 1. Oktober hat das Deutsche Rote Kreuz (DRK) die Preise für den Behindertenfahrdienst geändert. Anstatt einer Landkreispauschale von bisher 18 € für die Hin- und Rückfahrt, wird jetzt eine Grundgebühr 4 € und 0,65 € pro Kilometer erhoben. Für weitere Fahrten, z. B. von Meinersen oder Wittingen nach Gifhorn, bedeutet das Preise von mehr als 30 € für Hin- und Rückfahrt. Gegen diese unverhältnismäßigen Preise protestierten wir beim DRK und baten um ein klärendes Gespräch. Bei diesem Gespräch waren anwesend: Herr Michel (Geschäftsführer DRK Kreisverband), Herr Nerlich (1. Vorsitzender DRK), Herr Otte (zuständig für den Behindertenfahrdienst) sowie Barbara della Monica, Hajo Hoffmann und Johannes Pohl (SoVD) für den Behindertenbeirat. Das DRK machte deutlich, dass es vor mehr als 25 Jahren vom Landkreis mit der Durchführung des Behindertenfahrdienstes beauftragt worden war. Nach und nach habe sich der Landkreis aber immer mehr aus der Finanzierung verabschiedet. Mit den bisher gültigen Fahrpreisen habe man pro Jahr ein Minus von 12 000 bis 15 000 € bekommen. Das sei für das DRK nicht mehr weiter zumutbar, deshalb die Preiserhöhung. Man war sich einig, dass das Vorhalten eines Behindertenfahrdienstes in einem Flächenlandkreis wie dem unseren, eine Pflichtaufgabe des Landkreises sei, folglich habe er sich nicht unerheblich an der Finanzierung zu beteiligen. Mit dem Ziel, den Landkreis zu einer, wie auch immer gearteten, Mitfinanzierung zu bewegen und sozialverträgliche Preise für die Nutzer bieten zu können, haben sich die Beteiligten an den Landkreis gewandt. Der Beirat hat einen Brief mit einem Gesprächsvorschlag an Frau Alsleben geschickt. Frau Alsleben will sich um Klärung der Angelegenheiten kümmern. Gespräche mit Herrn Michel, (DRK) und dem Behindertenbeirat sollen stattfinden. Es sollen Überlegungen für eine Regelung zur Mobilität von behinderten Menschen im Landkreis angestellt werden.

TOP 4 - Vorbereitung Jahresabschluss/Neujahr

Es wird beschlossen, in diesem Jahr keine Jahresabschlussfeier zu machen, sondern voraussichtlich am 10. oder 17. Januar nächsten Jahres ein Neujahrsbrunch in den Tagungsräumen der Diakonie Kästorf. Eingeladen werden Mitglieder, Interessenten und diejenigen, mit denen wir in unserer Arbeit zu tun haben. Eintritt oder Kostenbeteiligung wird nicht verlangt. Wir hoffen, dass wir, zumindest zum

großen Teil, die Veranstaltung über Spenden finanzieren können. Es soll ein informelles Treffen sein. Ein kleines Kulturprogramm soll die Veranstaltung abrunden. Herr Kostka soll angesprochen werden sowie die Kreismusikschule. **Weitere Vorschläge sind willkommen.** Johannes Pohl erkundigt sich nach möglichen Terminen.

TOP 5 - UN Welttag der Menschen mit Behinderungen

Am 3. Dezember, dem UN-Welttag der Menschen mit Behinderungen, veranstaltet der Niedersächsische Landtag im Landtagsgebäude Ausstellungen, Informationen, Vorträge zu Teilhabe behinderter Menschen mit Arbeitsgruppen sowie kulturelle Vorführungen. Vom Beirat wird Barbara della Monica daran teilnehmen, Elke Paetzold wird sie als Assistentin begleiten.

>Die nächste Sitzung des Behindertenbeirats am 4. Dezember soll „Leben, Wohnen und Arbeiten mit Unterstützungsbedarf“ - hier und in Schweden zum Inhalt haben. Die bundesweite Initiative „Daheim statt Heim“ und von Möglichkeiten eines Assistenzleistungsgesetzes, am Beispiel Schweden werden von Hajo Hoffmann vorgestellt. Ursula Schilling und Andre`Volbers werden von eigenen Erfahrungen berichten.

TOP 6 - Genehmigung des Protokolls der Oktober Sitzung

Einstimmig wird das Protokoll der Sitzung des Behindertenbeirats am 2. Oktober 2008 genehmigt. Es bestehen keine Änderungswünsche.

TOP 7 – Verschiedenes

>Am **17. November um 14:30 Uhr** findet im großen Sitzungssaal im Schloss Gifhorn eine Sitzung des **Sozialausschusses** des Kreistages statt. Vorgestellt wird auch der Satzungsentwurf für die Fachgruppe zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen. Hajo Hoffmann, Barbara della Monica, Elke und Hartmut Paetzold wollen an der Sitzung teilnehmen und, wenn möglich, dort unsere Positionen vertreten. **Die Sitzung ist öffentlich!** Im Dezember wird der Satzungsentwurf vom Kreistag beschlossen.

>Ursula Schilling und Andre Volbers berichten von 2 Treffen der Heimbeiräte. In Northeim trafen sich Heimbeiräte der Lebenshilfe von Südost-Niedersachsen. Dabei ging es um 1. Hilfe im Notfall, z.B. wie ein Hilferuf abgegeben wird und um Sofortmaßnahmen bei Unfällen usw. Darüber hinaus fanden Wahlen statt. Nach Hannover hatte der Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderungen, Karl Finke eingeladen. Hier ging es darum, die Heimrechte für alle Bewohner deutlicher zu machen und um das Budget für Arbeit. Der Gifhorer Heimbeirat hat auch den Niedersächsischen Behindertenbeauftragten, Karl Finke, nach Gifhorn eingeladen.

>Dietrich Butowski berichtet von den Straßenbaumaßnahmen in Isenbüttel, die wichtige Fahrwege nicht barrierefrei werden ließen. Er will sich um eine Korrektur kümmern und hat bereits eine Stellungnahme an die Gemeinde geschrieben.

>Johannes Pohl schlägt vor, dass sich der SoVD, der Seniorenbeirat und der Behindertenbeirat im nächsten Jahr noch einmal um die Bushaltestellen in Gifhorn Winkel kümmern (mit Landes Bundesmitteln finanzierte sogenannte Hochborde, die eine barrierefreie Nutzung der Busse ermöglichen soll). Der abgeflachte Aufgang jedoch ist wie durch einen „Schildbürgerstreich“ von einer Warnbake blockiert.

F.d.R.
Hajo Hoffmann

Nächste Sitzung:

4. Dezember 2008 um 19:30

Eberhard-Schomburg-Haus der Lebenshilfe, II Koppelweg 3

Thema: Leben, Wohnen und Arbeiten mit Unterstützungsbedarf